

Sinnvolle Strategie ist entscheidend

Praktische Mehrwerte

Digitalforum Nordhessen Verschiedene Experten informierten in der IHK, welche vielfältigen Einsatzmöglichkeiten Künstliche Intelligenz bietet.

Daten sind das neue Öl: Dieser Satz fällt häufig, wenn es um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) geht. Tatsächlich kann die Fülle von Daten, die in nahezu allen Unternehmensbereichen anfällt, sinnvoll genutzt werden – zum Beispiel als Grundlage für intelligente Lösungen, die Prozesse vereinfachen und Ressourcen einsparen. Beim Digitalforum Nordhessen, zu dem IT-Netzwerk und Regionalmanagement Nordhessen in die IHK eingeladen hatten, zeigten Experten anschaulich, wie Unternehmen von KI-Projekten profitieren können.

Dass KI weit mehr als ChatGPT ist, stellte Lars Keuneke, Practice Head Artificial Intelligence beim IT-Dienstleister CGI, klar. Es gebe unendlich viele Methoden und Technologien, mit denen sich manuelle Prozesse in Unternehmen automatisieren ließen. Doch bevor ein Unternehmen eine KI-Lösung in die bereits bestehende Infrastruktur integrieren kann, bedarf es einer gründlichen Planung.

Entscheidend sei eine sinnvolle Strategie – und die fange bei der Einschätzung des Nutzens für das eigene Geschäftsfeld an: „In welchen Bereichen gibt es Optimierungsbedarf? Welche Probleme konnten bislang nicht durch Automatisierung gelöst werden? Diese Fragen muss man sich zunächst stellen.“ Dann könne man recherchieren, ob es schon eine passende Anwendung am Markt gibt oder ein neuer Algorithmus entwickelt werden muss, der speziell auf die eigenen Gegebenheiten zugeschnitten ist. Der Tipp vom Experten: „Nicht immer ist es das größte und teuerste Modell, das am vielversprechendsten ist.“

Wie eine datengetriebene Analyse Produktionsprozesse optimieren kann, stell-



Von links: Benjamin Dauth (Green Convenience), Tobias Kaufmann (ZUKIPRO), Reiner Brandt (IT-Netzwerk), Hauke Schlüter (House of Digital Transformation), Lars Keuneke (CGI), Alexander Starke (IT-Netzwerk), Kai Georg Bachmann (Regionalmanagement), Prof. Dr. Peter Buxman (TU Darmstadt), Prof. Dr. Klaus David (Uni Kassel) und Michael Dietzsch (IHK).

te Tobias Kaufmann, Projektleiter des Zukunftszentrums für menschenzentrierte KI in der Produktionsarbeit (ZUKIPRO), vor. Sein Beispiel: ein mittelhessisches Unternehmen für Oberflächentechnik, bei dem KI bereits an vielen Stellen der Produktionskette integriert ist und unter anderem hilft, Ressourcen einzusparen. Sensoren liefern etwa Live-Daten aus der Produktion – Temperatur, Abluft und Dosierung von Chemikalien werden daraufhin automatisch angepasst.

Potenzial für den wertbringenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz gebe es in jedem Unternehmen, von der Vorhersage von Qualitätsmerkmalen bis zur Priorisierung von Aufträgen. „Auch kleine Lösungen können den Produktionsalltag und unternehmerische Prozesse weiterbringen“, verdeutlichte Kaufmann. Es sei es jedoch wichtig, sich für eigene Projekte professionelle Unterstützung mit ins Boot zu holen. „Man braucht jemanden, der Erfahrung hat.“

ZUKIPRO hilft hier bei den ersten Schritten. In dem Zentrum, das vom Bund gefördert wird, haben sich sieben Partner – darunter auch die IHK Kassel-Marburg, das Regionalmanagement Nordhessen und die Universität Kassel – zusammengeschlossen, um mehr Produktions- und Handwerksbetrieben den Zugang zu Digitalisierung und KI zu ermöglichen. Das kostenfreie Angebot umfasst Information, Beratung, Lernen und Umsetzung.

Weitere Themen beim Digitalforum Nordhessen waren das branchenübergreifende Nutzen von KI in Hessen, die Auswirkungen von ChatGPT auf die Wirtschaft sowie Trends in der KI-Forschung. Als Experten sprachen Prof. Dr. Peter Buxmann (TU Darmstadt), Felix Broßmann (SKAD) und Benjamin Dauth (Green Convenience) *Pamela De Filippo*

● Mehr unter www.it-nordhessen.net
● Kostenlose Beratungsangebote rund um KI gibt es unter <https://zukupro.de>

Gebündelte Expertise aus Forschung und Wirtschaft

Digitalforum mit dem Thema „Künstliche Intelligenz (KI)“

Kassel. Mit gebündelter Expertise aus Forschung und Wirtschaft präsentierten der IT-Netzwerk e.V. und die Regionalmanagement Nordhessen GmbH das diesjährige Digitalforum Nordhessen mit dem Themenschwerpunkt „Künstliche Intelligenz (KI)“. Die Veranstaltung fand wie im letzten Jahr in den Räumlichkeiten der IHK Kassel-Marburg in Kassel statt. Durch wissenschaftliche und praxisbezogene Vorträge konnten sich zahlreiche Teilnehmende aus der Region und darüber hinaus über die neusten Trends über die KI-Forschung sowie über die Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von KI in Unternehmen informieren und austauschen.

Kai Georg Bachmann, Regionalmanagement Nordhessen GmbH, begrüßte die rund 100 Teilnehmer gemeinsam mit Reiner Brandt, IT-Netz-

werk Nordhessen e.V., und Dr. Arnd Klein-Zirbes, IHK Kassel-Marburg. „KI bietet für Unternehmen in Nordhessen viele Chancen. Sie macht Expertenwissen leicht zugänglich. Wichtig ist, dass es einen

klar abgesteckten Rechtsrahmen gibt, um Unternehmen Investitionssicherheit zu geben. Diese zahlt auf die Standortstärke ein,“ so ihr gemeinsames Fazit. Einen ersten Impuls zum Schwer-

punktthema erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Hauke Schlüter, dem Geschäftsführer des House of Digital Transformation e.V. Prof. Dr. Peter Buxmann, Professor für Wirt-

schaftsinformatik an der TU Darmstadt und ausgewiesener KI-Experte war online zugeschaltet und gab spannenden Input zu GPT-Modellen, einer der bedeutendsten Innovationen im Bereich der Sprachgenerierung aktuell.

Daran anknüpfend sprach Referent Felix Broßmann, Director für KI und RPA-Technologie bei SKAD, über die Technologie von ChatGPT. Auch Risiken und Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, Fragen des Datenschutzes, ethische Implikationen waren Teil seines Vortrags. Benjamin Dauth, Geschäftsführer der Green Convenience GmbH, referierte über einen konkreten Anwendungsfall von KI im Bereich Logistik. Lars Keuneke, Practice Head Artificial Intelligence bei CGI und Netzwerkmitglied des IT-Netz-

werk e.V., brachte den Zuhörern die sinnvolle Nutzung und verschiedene Methoden und Konzepte von KI in Unternehmen nahe.

Den Abschluss des Events bildete die ökologisch-ökonomische Bewertung von Fertigungsprozessketten mithilfe von datengetriebener Analyse durch Tobias Kaufmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen und Leiter des hessischen Zukunftszentrums ZUKIPRO.

Die Pausen boten den Teilnehmenden nicht nur Raum, um vorangegangene Inhalte zu diskutieren, sondern auch Technik zum Anfassen zu erleben. Realisiert durch das Zukunftszentrum Hessen (ZUKIPRO) und der Universität Kassel, konnten die Gäste einen 3D-Scanner-Demonstrator ausprobieren und dessen Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen.



Referenten und Gastgeber des Digitalforums Nordhessen: (v.l.) Benjamin Dauth, Tobias Kaufmann, Reiner Brandt, Hauke Schlüter, Lars Keuneke, Alexander Starke, Kai Georg Bachmann, Felix Broßmann, Prof. Dr. Klaus David, Michael Dietzsch

FOTO: MARIO ZIGOLL